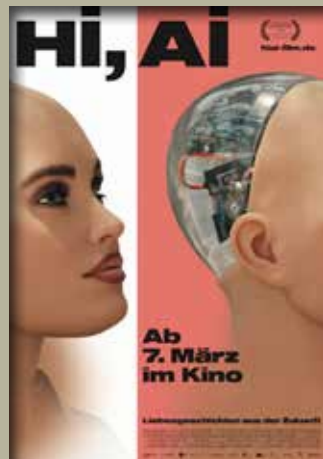




■ Mo, 15.4., 19:00
■ So, 21.4., 11:15

Regie: Anja Kofmel, CH/D 2018, 85 Min., FSK: n/a
Anfang der 90er Jahre: Die Jugoslawienkriege hatten begonnen. Junge Männer aus ganz Europa nahmen teil. Am 7. Januar 1992 wurde in Kroatien ein Schweizer Journalist in der Uniform einer internationalen Söldnergruppe tot aufgefunden. Zwanzig Jahre später erforscht seine Cousine, die Regisseurin Anja Kofmel, die Hintergründe, um zu verstehen, warum diese Männer vom Krieg so fasziniert sind.

■ **Wiederholung So, 21.4., 11:15.**



■ Mo, 29.4., 19:00
■ So, 5.5., 11:15

Regie: Isa Willinger, D 2019, 87 Min., FSK: n/a
„Bei einer K.I. musst du deine Sätze knapp und pointiert halten.“ Diesen Ratschlag bekommt Chuck mit auf den Weg, als er seine neue Roboter-Partnerin Harmony fabrikfrisch in Empfang nimmt. Am anderen Ende der Welt, in Tokio, bekommt Oma Sakurai den niedlichen Roboter Pepper geschenkt. Von ihrem Sohn, damit sie weniger alleine ist. Doch bald schon entpuppt sich Pepper als ziemlich eigenwillig. Wie werden wir mit künstlicher Intelligenz zusammenleben? Was werden wir gewinnen, was verlieren? Der Dokumentarfilm zeigt uns das Morgen schon im Heute.

■ **Ausgezeichnet als Bester Dokumentarfilm, Filmfestival Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, 2019.**

■ **Wiederholung So, 5.5., 11:15**



■ Mo, 13.5., 19:00
■ So, 19.5., 11:15

Regie: Darío Aguirre, D/CH 2018, 88 Min., o.A.
Eigentlich war Dario wegen Stephanie aus Ecuador nach Deutschland gekommen, aber die Behörden gehörten vom ersten Tag zu ihrer Beziehung dazu. In den folgenden 15 Jahren sollten sie ihm insgesamt 10 Visa ausstellen – eine lange Spur aus Papieren, Stempeln, Genehmigungen und Einschränkungen verband Dario mit Deutschland und hielt ihn doch auch immer auf Abstand. Und dann das: Der Erste Bürgermeister von Hamburg lädt Dario ein, Deutscher zu werden. Eine Liebeserklärung? Dario beantwortet sie mit einem zart-ironischen Roadmovie, das seinen verschlungenen Weg vom Land seiner Väter in das Land seiner Kinder nachzeichnet.

■ **Wiederholung So, 19.5., 11:15**

DOK Ausgezeichnet für das hervorragende Dokumentarfilmprogramm 2017 der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters.

DOK am Montag-Programm Februar bis Mai 2019	
■	FAHRENHEIT 11/9 , Mo, 11.2., 19:00 und So, 17.2., 11:15
■	MÄNNERFREUNDSCHAFTEN , Mo, 18.2., 19:00 und So, 24.2., 11:15
■	KOMPONISTINNEN , Mo, 25.2., 19:00 und So, 3.3., 11:15
■	DER MARKTGERECHTE PATIENT , Mo, 4.3., 19:00 und So, 10.3., 11:15
■	EXTRA: HELMUT BERGER, MEINE MUTTER UND ICH , Mi, 7.3., 19:00, mit Regisseurin Valesca Peters, und So, 17.3., 11:15
■	EMBRACE – DU BIST SCHÖN , Mo, 18.3., 19:00 in Kooperation mit Frauenberatungsstelle Braunschweig
■	SEESTÜCK , Mo, 18.3., 19:00 und So, 24.3., 11:15
■	HOTEL JUGOSLAVIJA , Mo, 25.3., 19:00 und So, 31.3., 11:15
■	SCALA ADIEU – VON WINDELN VERWEHT , Mo, 1.4., 19:00 und So, 7.4., 11:15
■	EXHIBITION ON SCREEN: DER JUNGE PICASSO , Mo, 8.4., 19:00 und So, 14.4., 11:15
■	CHRIS THE SWISS , Mo, 15.4., 19:00 und So, 21.4., 11:15
■	DIE SCHULE AUF DEM ZAUBERBERG , Mo, 22.4., 19:00 und So, 28.4., 11:15
■	HI, A.I. , Mo, 29.4., 19:00 und So, 5.5., 11:15
■	DARK EDEN , Mo, 6.5., 19:00 und So, 12.5., 11:15
■	IM LAND MEINER KINDER , Mo, 13.5., 19:00 und So, 19.5., 11:15
■	PAJU – DIE INNERE TEILUNG , Mo, 20.5., 19:00 und So, 26.5., 11:15
■	KLASSE DEUTSCH , Mo, 27.5., 19:00 und So, 2.6., 11:15



■ Mo, 22.4., 19:00
■ So, 28.4., 11:15

Regie: Radoslaw Wegrzyn, D 2018, 87 Min., FSK: n/a
Sie sind die zukünftige Elite: Die Sprösslinge der reichsten Familien der Welt – aufgewachsen im Überfluss und sicher eingebettet in ein Leben voller Geld und Luxus. Was den jungen Heranwachsenden jedoch fehlt: der eigene Erfolg. Durch den Besuch des exklusivsten Internats der Welt – der „Leysin American School“ im Schweizer Kanton Waadt – soll sich das ändern. Hier sollen sie zu globalen Führungskräften ausgebildet werden. Absoluter Leistungsdruck inklusive. Der Film ermöglicht uns den Blick auf eine Welt, von der wir selten etwas erfahren: Die Welt der extrem überprivilegierten Jugend.

■ **Wiederholung So, 28.4., 11:15**



■ Mo, 6.5., 19:00
■ So, 12.5., 11:15

Regie: Jasmin Herold, Michael Beamish, D 2018, 80 Min., FSK: n/a
Wie hoch ist der Preis für ein besseres Leben? Auf der Suche nach Antworten schlägt es Regisseurin Jasmin Herold nach Fort McMurray im hohen Norden Kanadas. Hier befindet sich eines der letzten Ölvorkommen auf der Welt. Magisch zieht das „schwarze Gold“ Menschen aus aller Herren Länder an, denn mit der Förderung lässt sich viel Geld machen. Doch die aufwändige Gewinnung des Öls aus dem Teersand setzt lebensgefährliche Gifte frei, die Natur, Tiere und Menschen krank machen. Als Jasmin sich bei der Recherche in ihren späteren Co-Regisseur Michael Beamish verliebt, wird sie selbst zur Betroffenen: Wie immer mehr Menschen in Fort McMurray erkrankt Michael an Krebs, ganz offensichtlich eine Folge der bei der Ölförderung verwendeten Chemikalien.

■ **Wiederholung So, 12.5., 11:15**



■ Mo, 20.5., 19:00
■ So, 26.5., 11:15

Regie: Susanne Mi-Son Quester, D 2019, 78 Min., FSK: n/a
Der Film nimmt uns mit auf eine Reise nach Paju, eine südkoreanische Stadt direkt an der Grenze zu Nordkorea. Über diese Grenze sind die Großeltern der deutsch-koreanischen Filmemacherin einst in den Süden geflohen. Wir folgen den Einwohnern von Paju in ihrem Alltag an und mit der Grenze. In der Begegnung mit diesen und weiteren Menschen zeichnet der Film ein sensibles Bild eines Landes, dessen Teilung sich tief in das Leben seiner Bewohner eingeschrieben hat.

■ **Wiederholung So, 26.5., 11:15**

Eintrittspreise	
■	DOK-Abo-Card 10 Filme für 70,00 € (nur gültig für DOK am Montag)
	10 Dokumentationen ansehen und nur 7,00 € pro Film zahlen.
	Einzel-Karten: Montag 8,50 € Sonntag 8,50 €
	5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag 39,00 € 10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag 77,00 € Studi-5er-Karte 32,00 € Kinder bis 14 Jahre zahlen 5,00 €
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €

■ **DOK am Montag ist eine Reihe des Universum Filmtheaters.**
Wir zeigen aktuelle Dokumentarfilme, nach Möglichkeit mit Gästen.
„Im Dokumentarfilm werden heute oft die spannendsten Geschichten erzählt. Die Themen und erzählerischen Formen sind so vielfältig wie das Leben selbst. Unsere Reihe DOK AM MO stellt eine Auswahl vor, mit der wir Sie für das Format begeistern wollen – nicht nur montags.“

Volker Kufahl
Geschäftsführer Universum Filmtheater

■ DOK am Montag ■ DIE NEUE STAFFEL 2019



■ **Mo, 11.2., 19:00 und So, 17.2., 11:15**

Universum Kinobetriebs GmbH
Neue Straße 8
38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

Neue Dokumentarfilme von Februar bis Mai 2019!



■ Mo, 11.2., 19:00
 ■ So, 17.2., 11:15

Regie: Michael Moore, USA 2018, 128 Min., ab 6 J.

Kaum eine Wahl hat die Öffentlichkeit so stark beschäftigt wie die von Donald Trump zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten. Als einer der wenigen, die das Ergebnis vorhergesagt haben, offenbart Oscar-Preisträger Michael Moore („Bowling for Columbine“, „Roger and me“) die Umstände und Mechanismen, die zum Wahlerfolg des umstrittenen Kandidaten geführt haben. Im Fokus seiner Kritik steht dabei nicht nur der Präsident selbst, sondern vor allem auch das Versagen der Demokraten.

■ **Wiederholung So, 17.2., 11:15.**



■ Mo, 25.2., 19:00
 ■ So, 3.3., 11:15

Regie: Tim van Beveren, D 2018, 95 Min., o.A.

Die Leipziger Pianistin Kyra Steckeweh stellt eines Tages fest, dass ihr Repertoire nur aus Musik von Männern besteht. Daraufhin begann sie, nach Stücken von Komponistinnen zu suchen, und ihre Recherchen förderten schnell eine Vielzahl fantastischer Klavierwerke zutage, die bis heute fast nie gespielt werden. Sie traf eine Auswahl von vier sehr unterschiedlichen Komponistinnen, die alle ein vielfältiges Gesamtwerk hinterlassen haben. Zusätzlich zur intensiven Auseinandersetzung mit der Musik will Kyra Steckeweh nun auch „hinter die Noten“ schauen: Wie lebten diese Frauen? Mit welchen Widerständen hatten sie zu kämpfen? Wie haben sie diese bewältigt?

■ **Wiederholung So, 3.3., 11:15.**



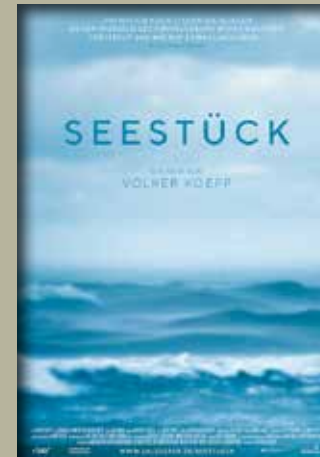
■ Mi, 7.3., 19:00
 ■ So, 17.3., 11:15

Regie: Valesca Peters, D 2018, 82 Min., FSK: n/a

Aus einer Laune heraus googelt die Mutter der Regisseurin den Filmhelden ihrer Jugend: Helmut Berger. Sie ist schockiert: Von der einstigen Ikone scheint nur noch ein suchtkranker, verwirrter Schatten übrig geblieben zu sein. Sie ist überzeugt: Berger braucht nur das richtige Coaching und einen seriösen Job, dann wird er schon wieder. Es dauert nicht lange, und der Schauspieler sitzt tatsächlich auf dem Sofa der Mutter in einem niedersächsischen Dorf und bleibt dort mehrere Monate. Die Landluft tut ihm gut – und während Helmut Berger vor der Kamera sein Leben ausbreitet, verwischen die Grenzen zwischen Filmteam, Weltstar und Familie.

■ **Mi, 7.3., 19:00: Zu Gast: Regisseurin Valesca Peters**

■ **Wiederholung So, 17.3., 11:15.**



■ Mo, 18.3., 19:00
 ■ So, 24.3., 11:15

Regie: Volker Koepp, D 2018, 135 Min., o.A.

Die Ostsee in ihren jahreszeitlichen Stimmungen, das helle Licht und die Luftspiegelungen, die Wolken am hohen Himmel, die Vögel im Sturm über den Wellen. Vor der magischen Naturkulisse begegnen wir Menschen, die an den Rändern der Ostseeländer leben: auf der Insel Usedom und an den polnischen Stränden, an den baltischen Küsten und den nördlichen Schären in Schweden. Fischer und Wissenschaftler, Seeleute und junge Menschen erzählen von ihrem Leben im Einklang mit der Meereslandschaft, von ihrer Arbeit, ihren Erinnerungen und Hoffnungen.

Der neue Film von Volker Koepp („Berlin - Stettin“, „Herr Zwilling und Frau Zuckermann“ u.v.a.).

■ **Wiederholung So, 24.3., 11:15.**



■ Mo, 1.4., 19:00
 ■ So, 7.4., 11:15

Regie: Douglas Wolfperger, D 2018, 80 Min., o.A.

In Konstanz am Bodensee eröffnete 2017 die fünfte städtische Filiale der größten Drogeriemarktkette Europas. Bis 2016 waren die Räumlichkeiten der Filmkultur vorbehalten, denn hier residierte der „Scala Filmpalast“. Der Filmemacher Douglas Wolfperger besucht das Scala und wird Zeuge des letzten Aufbäumens eines sterbenden Programmkinos, spricht mit glühenden Filmfans und nüchternen Stadtverwaltern über Schwund und Expansion, undurchsichtige Interessen- und günstige Geschäftslagen.

■ **Wiederholung So, 7.4., 11:15.**



■ Mo, 18.2., 19:00
 ■ So, 24.2., 11:15

Regie: Rosa von Praunheim, D 2018, 85 Min., FSK: n/a

Wie schwul war Goethe? Und wie sieht es mit seinen Zeitgenossen aus? Inspiriert von Robert Tobins „Warm Brothers – Queer Theory and the Age of Goethe“ geht Kultregisseur Rosa von Praunheim diesen und anderen Fragen nach. Queergelesene Inszenierungen von Briefwechseln, Lyrik und dramatischen Texten an den Orten ihres Entstehens werden durch Interviews mit Literaturwissenschaftlern und Historikerinnen kommentiert. So entsteht ein schillernder, abwechslungsreicher Film, der Genregrenzen sprengt und auf unterhaltsame Weise die Homoerotik und Homosexualität in der Weimarer Klassik beleuchtet.

■ **Wiederholung So, 24.2., 11:15.**



■ Mo, 4.3., 19:00
 ■ So, 10.3., 11:15

Regie: Leslie Franke, Herdolor Lorenz, D 2018, 82 Min., ab 12 J.

Seit der Umstellung der Krankenhausfinanzierung auf sogenannte Fallpauschalen steht für deutsche Kliniken nicht mehr der kranke Mensch, sondern der Erlös aus seiner Behandlung im Vordergrund. Der Film deckt die gefährlichen Auswirkungen dieser Ökonomisierung auf Patienten und Klinikbeschäftigte auf.

Von den Regisseuren von „Water makes Money“ und „Wer rettet wen?“

■ **Wiederholung So, 10.3., 11:15**



■ Mo, 11.3., 19:00

Regie: Taryn Brumfitt, AU 2016, 86 Min., ab 12 J.

Als Taryn Brumfitt 2013 ein ungewöhnliches Vorher-Nachher-Foto von sich postet, wird ihre Aktion zu einem weltweiten Medienereignis. Mit dem Foto, das Brumfitt vor und nach einer Schwangerschaft zeigt, wollte sie Frauen dazu bewegen, ihre Körper so zu lieben, wie sie sind. Für ihre Dokumentation reiste Brumfitt um die Welt. Sie sprach mit Frauen, um herauszufinden, was sie über ihre Körper denken und ob sie Erfahrungen mit Body Shaming haben, mit der öffentlichen Diskreditierung wegen körperlicher Merkmale.

In Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Braunschweig zum Internationalen Frauentag.



■ Mo, 25.3., 19:00
 ■ So, 31.3., 11:15

Regie: Nicolas Wagnières, CH 2018, 78 Min., FSK: n/a

Das Hotel Jugoslavija, ein mystisches Gebäude, erbaut zu Beginn der 70er Jahre in Novi Beograd in Jugoslawien, war ein Symbol und Zeuge verschiedener Momente, die die ehemalige Republik Jugoslawien geformt haben: von Tito bis Milosevic, vom Sozialismus bis zum Nationalismus, den Bombardierungen der NATO bis zum korrupten Liberalismus. Der Film lädt ein zu einer Reise durch die Epochen und Räume dieses Gebäudes und schafft eine einzigartige Raum-Zeit-Struktur, aus der eine Form kollektiver Bewusstlosigkeit sowie ein Teil seiner eigenen Identität zum Vorschein kommt.

■ **Wiederholung So, 31.3., 11:15.**



KUNST BEWEGT

■ Mo, 8.4., 19:00
 ■ So, 14.4., 11:15

Regie: Phil Grabsky, GB 2018, 85 Min., FSK: n/a

Pablo Picasso ist einer der größten – und bis zu seinem Tod 1973 – auch einer der produktivsten Künstler aller Zeiten. Viele Filme haben sich bereits mit seinen späten Jahren beschäftigt – mit seiner Kunst, den Affären und dem großen Freundeskreis. Aber wo nahm das alles seinen Anfang? Was hat Picasso zu dem gemacht, was er wurde? Es ist Zeit, sich den frühen Jahren des Künstlers zuzuwenden und sich die Erziehung und die Bildung anzuschauen, die zu seiner außergewöhnlichen Leistung führte.

■ **Wiederholung So, 14.4., 11:15.**